

Amtsperiode. Leider machte aber schon das Jahr 1922 eine Ergänzungswahl nötig, indem Sanitätsrat Dr. Albert Schädler, der sich um die Gründung und die Tätigkeit des Vereins große Verdienste erworben hatte, am 17. Juni 1922 aus dem Leben schied. Der Vorsitz wurde in der Jahresversammlung vom 8. Oktober 1922 Prälat J. B. Büchel übertragen und als neues Vorstandsmitglied fürstl. Studienrat Dr. Eugen Ripp gewählt, dem auch das Amt des Schriftführers übertragen wurde, das er bis heute versieht. Der Herbst 1925 brachte die Bestätigung der damaligen Mitglieder des Vorstandes. Nach dem Hinscheiden des unvergeßlichen, um die Liechtensteinische Geschichtsforschung sehr verdienten Prälaten Büchel am 14. November 1927 übernahm über Ersuchen der übrigen Vorstandsmitglieder zunächst Oberlehrer Feger den Vorsitz und berief am 26. Febr. 1928 die im Herbst 1927 wegen des Rheineinbruches verschobene Jahresversammlung ein, an welcher A. Feger seinen Rücktritt aus dem Vorstande des historischen Vereines erklärte. Für Büchel und Feger wurden Hofkaplan A. Feger und f. Obering. G. Hiener in den Vorstand gewählt, der Vorsitz f. Rat Jos. Ospelt und das Kassieramt Studienrat Dr. E. Ripp übertragen. Wie unermüdlich Prälat Büchel für das Jahrbuch arbeitete, ergibt sich unter anderem auch daraus, daß in seinem Nachlasse zwei sozusagen druckfertige Arbeiten sich vorfanden. (Siehe Bd. 29 und 38).

Angeichts der immer umfangreicher werdenden Aufgaben des Vereines beschloß über Antrag des Vorstandes die Jahresversammlung vom Oktober 1930, die Zahl der Vorstandsmitglieder auf 7 zu erhöhen und den Vorstand zu bestellen wie folgt: f. Rat Joseph Ospelt als Vorsitzender, Studienrat Dr. Eugen Ripp als Schriftführer, Hofkaplan Alfons Feger als Kassier, Egon Rheinberger als Konservator, f. Obering. G. Hiener als Bibliothekar, Can. Anton Frommelt, damals Landtagspräsident und Regierungschefstellvertreter und Lehrer David Beck als Beisitzer; letzterer übernahm infolge Ablehnung Fegers auch das Kassieramt. 1935 wurde für den nach Wien übersiedelten Hofkaplan Feger Landesphysikus Dr. M. Risch in den Vorstand berufen, und es wurden die übrigen Vorstandsmitglieder bestätigt. Für den 1936 verstorbenen Egon Rheinberger wurde Ferd. Rigg, damals Regierungsekretär, jetzt Regierungschefstellvertreter in den Vorstand gewählt. 1940 brachte wieder eine Bestätigungswahl. Im Jahre 1942 ergab sich durch den